

Bezirksgericht Schwyz  
 Einzelrichter/in  
 Rathaus  
 Postfach 60  
 6431 Schwyz

## Scheidungsklage<sup>1</sup>

Kläger/in		Beklagte/r	
Name:		Name:	
Lediger Name:		Lediger Name:	
Vorname:		Vorname:	
Strasse/Nr.:		Strasse/Nr.:	
PLZ/Ort:		PLZ/Ort:	
Geburtsdatum:		Geburtsdatum:	
Heimatort; Nationalität:		Heimatort; Nationalität:	
Beruf:		Beruf:	
Arbeitsort:		Arbeitsort:	
AHV-Nr.:		AHV-Nr.:	
Telefon-Nr.:		Telefon-Nr.:	
Mobiltelefon-Nr.:		Mobiltelefon-Nr.:	
Übersetzer/-in erforderlich?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Übersetzer/-in erforderlich?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Sprache:		Sprache:	

Vertreter/-in		Vertreter/-in	
Name:		Name:	
Vorname:		Vorname:	
Strasse/Nr.:		Strasse/Nr.:	
PLZ/Ort:		PLZ/Ort:	
Telefon-Nr.:		Telefon-Nr.:	

Heirat			
Datum:		Ort:	

Kinder			
Vorname, Name:		Geburtsdatum:	
Vorname, Name:		Geburtsdatum:	
Vorname, Name:		Geburtsdatum:	
Vorname, Name:		Geburtsdatum:	

Rechtsbegehren
<input type="checkbox"/> Ich klage auf Scheidung nach Art. 114 ZGB (nach mindestens zwei Jahren Getrenntleben) und stelle folgende Anträge:

Die minderjährigen Kinder seien unter die elterliche Obhut von  zu stellen.

sei zu berechtigen und zu verpflichten, die minderjährigen Kinder auf eigene Kosten wie folgt auf Besuch bzw. in die Ferien zu nehmen:

Die Gegenpartei sei zu verpflichten, der klagenden Partei einen monatlichen, vorauszahlbaren nachehelichen Unterhaltsbeitrag von Fr.  zu bezahlen.

Die Gegenpartei sei zu verpflichten, der klagenden Partei einen monatlichen, vorauszahlbaren Kinderunterhaltsbeitrag von je Fr.  pro Kind zuzüglich Kinder- bzw. Ausbildungszulagen zu bezahlen.

Die während der Ehe geäußerten Austrittsleistungen aus der beruflichen Vorsorge seien auszugleichen.

In güterrechtlicher Hinsicht sei Folgendes anzuordnen:

(anderweitige Anträge:)

Unter Kosten- und Entschädigungsfolge zu Lasten der Gegenpartei.

**oder:**

Ich klage auf Scheidung nach Art. 114 ZGB (nach mindestens zwei Jahren Getrenntleben), unter Regelung der Nebenfolgen durch das Bezirksgericht Schwyz.

Unter Kosten- und Entschädigungsfolge zu Lasten der Gegenpartei.

Begründung der Anträge

Frühere Eheschutzverfahren zwischen den Parteien		
Gericht:	Jahr:	Prozessnummer (falls bekannt):

## Beilagen<sup>2</sup>

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> Vollmacht bei Vertretung</li><li><input type="checkbox"/> <b>aktueller</b> (max. 3 Monate alter) <b>Familienausweis</b> (nicht zu verwechseln mit Familienbüchlein; Ausländer: Familienbüchlein oder andere entsprechende Dokumente)</li><li><input type="checkbox"/> <b>Bestätigungen der beruflichen Vorsorgeeinrichtungen</b> für beide Ehegatten, mit je den folgenden Angaben:<ul style="list-style-type: none"><li>a) die Austrittsleistung per Zeitpunkt Einleitung des Scheidungsverfahrens</li><li>b) die Austrittsleistung per Zeitpunkt Heirat</li><li>c) Angabe aller Einmaleinlagen vor und während der Ehe sowie aller Barauszahlungen</li><li>d) Eine schriftliche Bestätigung der betreffenden Vorsorgeeinrichtung, dass die Aufteilung der Pensionskassenguthaben durchführbar ist (= Durchführbarkeitserklärung)</li></ul></li><li><input type="checkbox"/> <b>Ausweise über Einkommen</b> beider Ehegatten<ul style="list-style-type: none"><li>a) Unselbständig Erwerbende:<ul style="list-style-type: none"><li>- letzter Lohnausweis zuhanden des Steueramtes</li><li>- aktuelle Lohnabrechnungen oder Ausweise über Lohnbezüge im laufenden Jahr.</li><li>- Ausweise über allfällige Neben-/Ersatzeinkommen (Nebenerwerb, Renten, Unterstützungsleistungen wie AHV, SUVA etc.)</li></ul></li><li>b) Selbständig Erwerbende:<ul style="list-style-type: none"><li>- Jahresabschlüsse der beiden letzten Jahre (detaillierte Bilanz und Erfolgsrechnung)</li><li>- wenn keine ordentliche Buchhaltung geführt wird: Geschäftsbücher bzw. Unterlagen über Vermögen und Ertrag der letzten beiden Jahre</li></ul></li></ul></li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> <b>Ausweise über die gewöhnlichen Auslagen</b> beider Ehegatten/Kinder, nämlich:<ul style="list-style-type: none"><li>a) Wohnkosten: Mietvertrag inkl. Ausweise über Nebenkosten<br/>Bei Kosten der eigenen Wohnung/Liegenschaft:<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundbuchauszug</li><li>- Hypothekarzinsbelastung inkl. Amortisation (aktueller Stand)</li><li>- Gebäudeversicherungen (Policen)</li><li>- Auslagen für Kehrrichtabfuhr, Kanalisation u.ä.</li><li>- Auslagen für Heizöl u.ä.</li></ul></li><li>b) Krankenkasse (Police), inkl. Unterlagen über evtl. Prämienverbilligung</li><li>c) Lebensversicherungen, etc. (Policen)</li><li>d) Berufsauslagen (Kosten der Fahrt zum Arbeitsplatz, auswärtige Mahlzeiten, etc.)</li></ul></li><li><input type="checkbox"/> <b>Ausweise über aktuelle Vermögensverhältnisse</b><ul style="list-style-type: none"><li>a) Sparguthaben und Wertschriften (aktuelle Kontoauszüge)</li><li>b) Schulden (entsprechende Belege)</li></ul></li><li><input type="checkbox"/> <b>letzte Steuererklärung</b> (inkl. Wertschriftenverzeichnis) und <b>letzte Steuerrechnung</b></li><li><input type="checkbox"/> weitere Urkunden, die als Beweismittel dienen sollen:<div style="border: 1px solid black; height: 80px; width: 100%; margin-top: 5px;"></div></li></ul> |
|---|---|

**Datum**

**Unterschrift**

1 Das Gesuch kann dem Gericht in Papierform oder elektronisch zugestellt werden. Eingaben und Beilagen in Papierform sind in je einem Exemplar für das Gericht und für jede Gegenpartei einzureichen. Bei elektronischer Übermittlung muss das Dokument mit einer anerkannten elektronischen Signatur der Absenderin oder des Absenders versehen sein (Art. 130 und 131 ZPO).

2 Die Beilagen sind zu nummerieren und es ist ein Beilagenverzeichnis beizulegen. Das Beilagenverzeichnis und die Beilagen sind im Doppel einzureichen.

Vergleiche auch das Merkblatt bzgl. der notwendigen Unterlagen für Scheidungen.